

Community Enterprises

**Dissertation
der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich**

zur Erlangung der Würde
eines Doktors
der Wirtschaftswissenschaften
in Betriebswirtschaftslehre

vorgelegt von

Roger Luethi
von Oeking (SO)

genehmigt im Oktober 2012 auf Antrag von
Prof. Dr. Dr. h.c. Margit Osterloh
Prof. Dr. Egon Franck

Inhalt

1	Rahmenpapier	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Die Entstehung von Community Enterprises	2
1.3	Wie Kontrolle kollektives Handeln fördert und behindert	6
1.3.1	Kontrolle als universelles Organisationswerkzeug	6
1.3.2	Schwierigkeiten des Organisierens mit Kontrolle	8
1.3.2.1	Kosten und Effizienz	9
1.3.2.2	Einfluss auf Problemwahrnehmung	10
1.3.2.3	Vetorechte und strategisches Verhalten: Das Hobbes-Theorem	12

1.3.2.4	Konzentration von Kontrollrechten	14
1.3.3	Wachsende Relevanz der Kontrollprobleme in Wirtschaft und Gesellschaft	16
1.4	Lösungsansätze	18
1.4.1	Stärkung des Organisationswerkzeugs Kontrolle	18
1.4.2	Schwierige Suche nach alternativen Ansätzen	20
1.4.2.1	Internet	22
1.4.2.2	Community Enterprises	22
1.5	Lehren aus Internet und Community Enterprises	23
1.5.1	Nutzen kontrollarmer Systeme	23
1.5.2	Förderung kontrollarmer Alternativen	26
1.5.2.1	Öffentliche Wissenschaft	26
1.5.2.2	Staatliche Aktivitäten	27
1.5.2.3	Definition und Durchsetzung von Kontrollrechten	28
1.6	Forschungsbeitrag	30
2	Commons without Tragedy: Das Beispiel Open Source Software	37
2.1	Einleitung: Behindern oder fördern Gemeingüter Innovationen?	37
2.2	„Tragedy of the Commons“ – die ökonomische Sicht	38
2.2.1	Definition Gemeingut, Commons bzw. Allmende	38
2.2.2	Probleme der Allmende	38
2.2.3	Standardlösung für die Allmende-Problematik aus der Sicht der Ökonomik: Privatisierung und zentrale Kontrolle	39
2.2.4	Die Wiederentdeckung der Allmende	39
2.2.5	Die erneute Verdrängung von Allmenden	40
2.3	Das Beispiel Software	41
2.3.1	Quelloffene Software: wie sie funktioniert	42
2.3.2	Motivation in Open Source Projekten	43
2.3.3	Open Source Software Produktion als „Kleinkostensitua- tion“	45
2.4	Der Einfluss von Regulierungen	47
2.4.1	Das Interesse des Staates an Open Source Software.	47
2.4.2	...und die unbeabsichtigten Nebenwirkungen von Regu- lierungen	48
2.4.2.1	Höhere Opportunitätskosten	48
2.4.2.2	Höhere Produktionskosten	48
2.4.3	Softwarepatente	49
2.4.4	Patente in der Software- und Pharmaindustrie: ein Vergleich	51
2.5	Gemeingüter und geistiges Eigentum	53

3	Wikipedia: Ein neues Produktionsmodell und seine rechtlichen Hürden	55
3.1	Einleitung	55
3.2	Die Bedeutung von Wikipedia als Produktinnovation und neues Produktionsmodell	57
3.2.1	Bedeutung als Informationsquelle	57
3.2.2	Bedeutung als Ort öffentlicher Kommunikation	58
3.3	Charakteristiken des neuen Produktionsmodells Wikipedia	60
3.3.1	Barrierefreiheit	61
3.3.2	Freiwilligkeit	62
3.3.3	Belegpflicht	63
3.3.4	Hochleistungsinfrastruktur	64
3.4	Die Einpassung von Wikipedia in bestehendes Recht	64
3.4.1	Eigene Urheberrechte	64
3.4.1.1	Zielkonflikt: Vision vs. Mittelbeschaffung	65
3.4.1.2	Gefahr für Barrierefreiheit in Community-Projekten	65
3.4.1.3	Offene Lizenzen als Ausweg	66
3.4.2	Fremde Urheberrechte	66
3.4.2.1	Lizenzierungsproblematik für barrierefreie Community-Projekte	66
3.4.2.2	Der beschwerliche Weg zur Nutzung gemeinfreier Werke	67
3.4.2.3	Mit Steuergeldern finanzierte Werke	68
3.4.2.4	Fazit zur Problematik fremder Urheberrechte	69
3.4.3	Beschränkungen der Meinungsäußerungsfreiheit	69
3.5	Neue Bedrohungen durch Regulierungsentwicklung	70
3.5.1	Durchsetzung nationaler Gesetze im Internet	70
3.5.2	Entwicklungen bei Immaterialgüterrechten	71
3.5.3	Haftung und Haftungsfreistellung	73
3.6	Fazit	73
4	Community Enterprises: Eine institutionelle Innovation	75
4.1	Wikipedia als eine neue Form der Unternehmung	75
4.2	Eigenschaften von Community Enterprises	78
4.2.1	Welcher Art Ressourcen werden in Community Enterprises produziert?	78
4.2.2	Wie werden Ressourcen in Community Enterprises produziert?	79
4.2.3	Warum werden Ressourcen in Community Enterprises produziert?	81
4.3	Community Enterprises als Fremdkörper in der Marktwirtschaft	83

4.3.1	Firmen	84
4.3.2	Konsumenten	87
4.3.3	Wissenschaft	87
4.3.4	Staat	88
4.3.5	Selektive Unterstützung reicht nicht aus, um Politik zu machen	90
4.4	Implikationen für die Forschung	90
4.5	Implikationen für die Politik	92
4.5.1	Die Regulierung von Kontrolle in Märkten	92
4.5.2	Die Unterstützung von CEs durch Beschaffung und Sponsoring	93
4.6	Schlussfolgerungen	94
5	Community Enterprises, wissenschaftliche Commons und die Übertragbarkeit institutioneller Lösungen	97
5.1	Einleitung	97
5.2	Wertebasierte Produktionscommunitys	99
5.2.1	Modelle aus der Literatur	99
5.2.2	Bedeutung von Werten in Produktionssystemen	102
5.2.2.1	Verdrängung von Werten durch andere Institutionen	102
5.2.2.2	Wo Werte unverzichtbar geblieben sind	103
5.2.2.3	Wertebasierte Produktionscommunitys	104
5.2.2.4	Werte als Zweck und Ziel prägen Institutionen	106
5.2.3	Herausforderungen für wertebasierte Produktionsgemeinschaften	109
5.3	Community Enterprises	110
5.3.1	Gründung von Community Enterprises	111
5.3.1.1	Marktmacht durch dominante Ressourcen	112
5.3.1.2	Strategische Konflikte schaffen Nischen	114
5.3.1.3	Entschluss zu offener Lizenzierung	115
5.3.2	Nachhaltiges Wachstum	117
5.3.2.1	Motive und Finanzierung	117
5.3.2.2	Koordination	120
5.3.3	Resilienz	124
5.3.4	Fazit: Organisation und Umweltfaktoren	128
5.4	Umsetzung in der Wissenschaft	131
5.4.1	Wenig attraktive Nischen für offen lizenzierte Ressourcen	132
5.4.2	Hindernisse für nachhaltiges Wachstum	133
5.4.2.1	Kein Nutzen kleiner Beiträge vieler Akteure	133
5.4.2.2	Kein selbstverstärkendes Wachstum	134

5.4.2.3	Schwache Koordination und Kooperation . . .	134
5.4.3	Bröckelnde Resilienz	136
5.4.3.1	Immaterialgüterrechte	137
5.4.3.2	Entscheidungsgrundlagen	138
5.4.3.3	Wissenschaftsmanagement	139
5.4.4	Fazit: Ein Netz von Abhängigkeiten	141
5.4.5	Lösungsansätze	142
5.4.5.1	Transparenz fördern	142
5.4.5.2	Mittel für Infrastruktur	143
5.4.5.3	Limitierten Entscheidungsspielraum nutzen .	145
5.4.5.4	Konkurrenz entschärfen	146
5.4.5.5	Barrierefreiheit	147
5.5	Fazit	149

Literatur	151
------------------	------------